



Den Opfern des Nationalsozialismus gedacht

Mit einer Gedenkfeier zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ erinnerte die Stadt Koblenz mit einer Statio am Mahnmal am Reichensperger Platz an das Unrecht in Deutschland dunkelster Zeit. Bürger hingen die Lebens- und Leidensgeschichten ermordeter Angehöriger an der Plastik auf und gedachten ihrer mit Kerzen (rechts). Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (links) bedankte sich für die große Anteilnahme. Unter den Anwesenden befanden sich auch Angehörige der Sinti-Familie Reinhardt. Bundesweit ist die Verfolgung von Sinti und Roma während des Dritten Reiches besonders in Erinnerung gerufen worden. Im Anschluss an die Statio fand ein christlich-jüdisches Gebet in der Florinskirche statt. Anschließend konnte die Ausstellung „Erinnerung bewahren“ im Rathaus besichtigt werden.

-mdz- / Fotos: Dietz